

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 17.05.2010 eingegangen: 17.05.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	12. Plenarsitzung Gemeinderat 22.06.2010 423 23 öffentlich Dez. 3
Dolmetscherdienste in Schulen und Kindertageseinrichtungen in Karlsruhe		

1. Wie sind Dolmetscherdienste für Eltern mit Migrationshintergrund in Karlsruhe organisiert?

Für die Stadt Karlsruhe besteht keine einheitliche Regelung für die Dolmetscherdienste. Es besteht die Möglichkeit über das Amtsgericht Karlsruhe geeignete Personen genannt zu bekommen. Daneben werden häufig, z. B. beim Büro für Integration, eigene Verzeichnisse geführt.

2. Wie viele Dolmetscher/-innen stehen für je welche Sprachen zur Verfügung?

Grundsätzlich besteht ein ausreichendes Angebot.

3. Wie und von wem wird der Bedarf nach Dolmetschen im Einzelfall festgestellt bei

- **Gesprächen zwischen Eltern und Erzieher/-innen ?**
- **Elternabenden?**
- **Gesprächen zwischen Eltern und Lehrer/-innen?**
Schulsozialarbeiter/-innen?
- **Informationsveranstaltungen für Eltern an Kindertagesstätten und Schulen?**

Der Bedarf an einer Dolmetschertätigkeit wird grundsätzlich im Einzelfall von den Beteiligten festgestellt. Bei Bedarf wird auf Beschäftigte mit Migrationshintergrund, Eltern, Fachdienste und ggf. außerschulische Partner, z. B. muttersprachliche Lehrer/-innen der Konsulate zurückgegriffen.

4. An wie vielen Schulen und Kitas werden Elternabende gedolmetscht?

- a) Regelmäßig**
- b) Nach Bedarf**

Elternabende an den Schulen sowie an den Kindertagesstätten werden in der Regel nicht gedolmetscht.

5. Wie werden Eltern mit Migrationshintergrund auf die Möglichkeit des Dolmetschens im Einzelfall aufmerksam gemacht (Kitas und Schulen)?

Bedarfsabhängig mit der Nennung geeigneter Personen.

6. Welche anderen Möglichkeiten haben Eltern mit Migrationshintergrund, um auf das Angebot, dass sie gedolmetscht bekommen können, aufmerksam zu werden?

In der Regel werden Migrantinnen und Migranten auf Sprach- und Integrationskurse verwiesen, da komplexe Fragen wie z. B. Erziehungsprobleme oder der Übergang in eine weiterführende Schule letztlich von vielen verschiedenen Faktoren abhängen.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich beim Büro für Integration eine Liste der Dolmetscher/Übersetzer kostenlos zu besorgen.

7. Wird die Inanspruchnahme von Dolmetscherdiensten für Eltern mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen und Schulen in Karlsruhe statistisch erfasst?

- Wenn ja, wie sind die Ergebnisse (Anzahl, je welche Sprachen, je in Schulen und Kitas, Themen/Anlässe)?
- Wenn nein, warum nicht?

Eine statistische Erfassung der Dolmetscherdienste erfolgt bisher nicht und wäre aufgrund des Verwaltungsaufwandes nicht leistbar.

8. Wurden in Karlsruhe bisher Bedarfsanalysen für Dolmetscherdienste für Eltern mit Migrationshintergrund durchgeführt?

Wenn ja:

- Wann und wie wurde/-n sie durchgeführt?
- Wurde ein Mangel an Dolmetscherdiensten festgestellt?
- Welche Konsequenzen ergaben sich daraus bzw. sind Verbesserungen in Angebot und Ablauf der Dolmetscherdienste festzustellen?

Wenn nein:

Hält es die Stadtverwaltung für angebracht, eine Bedarfsanalyse an Dolmetscherdiensten in Schulen und Kindertagesstätten in Karlsruhe durchzuführen?

Eine Bedarfsanalyse wurde bisher nicht durchgeführt.

9. Hält die Stadtverwaltung das gegenwärtige Informationsangebot für Dolmetscherdienste auf der städtischen Web-Seite für ausreichend (Stichwort Dolmetschen oder Dolmetscher)?

Es ist angedacht, einen Link auf die entsprechende Service-Seite des Amtsgerichts Karlsruhe aufzunehmen.

10. Wie groß schätzt die Stadtverwaltung die Bedeutung ein, dass Sprachbarrieren von Eltern mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätten und Schulen so weit wie möglich abgebaut werden im Hinblick auf eine Mitwirkung dieser Eltern bzw. um den Eltern ein möglichst gutes Verständnis des Umfeldes und der Perspektiven ihrer Kinder zu ermöglichen?

Die Kenntnis der deutschen Sprache ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft, aber insbesondere auch dafür, die vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten zu nutzen.

Dolmetscherdienste und Übersetzungen sind lediglich einzelfallbezogen in bestimmten Situationen sinnvoll.